LEADER-Region
Meer und Moor

Ausgabe 2| Januar 2017

Infobrief

Themen:
Rückblick 2016
Lokale Aktionsgruppe Meer & Moor
LEADER-Projekte
Weg zur LEADER-Förderung
Infos & Ausblick

■ Liebe Leserinnen und Leser,

das erste Jahr als LEADER-Region liegt hinter uns und der LEADER-Prozess hat Fahrt aufgenommen. Der gemeinsame Kurs steht fest: Mit kreativen Ideen die Zukunft selbst gestalten. Wie das mit Hilfe von LEADER geht, konnten die drei Partner Neustadt a. Rbge., Wunstorf und Wedemark in den letzten Monaten erfahren: Man nehme eine große Portion Kreativität und zwei Portionen ehrenamtliches Engagement sowie reichlich Eigeninitiative - schon kommt Leben in LEADER.
Allerdings sind auf dem Weg zur LEADER-Förderung verschiedene bürokratische Hürden und zum Teil schwierige Förderbedingungen zu bewältigen. Das Regionalmanagement der LEADER-Region, die bei der Stadt Neustadt a. Rbge. ansässige Geschäftsstelle und das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL) stehen der Region Meer und Moor zur Seite und navigieren sie durch die LEADER-Förderzeit. Das Steuer hält die Lokale Aktionsgruppe in den Händen, welche inzwischen in routiniertes Fahrwasser gelangt ist. Dermaßen gut aufgestellt startet die LEADER-Region Meer und Moor mit voller Kraft, großer Motivation und starkem Gestaltungswillen in das zweite Jahr als LEADER-Region.
Einen Rückblick, was im Jahr 2016 in der LEADER-Region Meer und Moor passiert ist, welche Themen diskutiert wurden und welche Projekte in diesem Jahr realisiert werden sollen, gibt Ihnen diese zweite Ausgabe des Infobriefes.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr Regionalmanagement LEADER-Region Meer und Moor

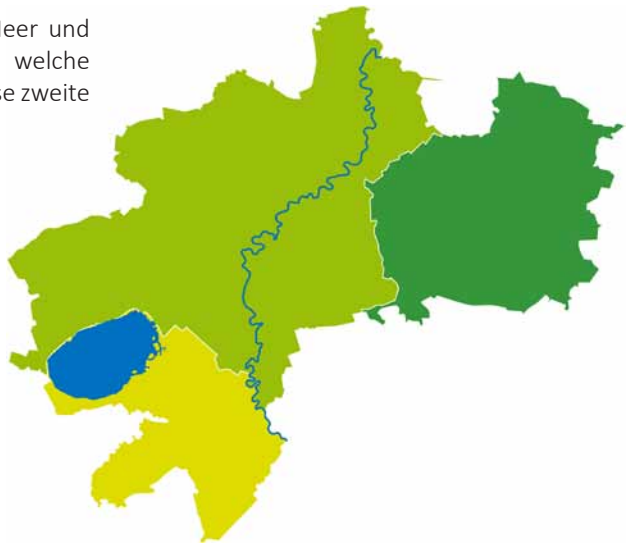
Regionalmanagement

Sweco GmbH
Karl-Wiechert-Allee 1A
30625 Hannover

Maren Krämer
T 0511 / 3407-262
E maren.kraemer@sweco-gmbh.de

Geschäftsstelle

Christopher Schmidt
T 05032 / 84-270
E chschmidt@neustadt-a-rbg.de



LEADER-Region Meer und Moor

- - - - - - Rückblick 2016 - - - - - -

Auftaktveranstaltung am 14. Juni in Mellendorf

■ Am 14. Juni feierte die LEADER-Region Meer und Moor im Schulzentrum in Mellendorf den **offiziellen Auftakt des LEADER-Prozesses**. Rund 80 Interessierte aus der Region waren gekommen, um sich ein Bild von LEADER zu machen. Zu Beginn begrüßte Rebecca Schamber, stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Wedemark, die Gäste. Anschließend informierten Karin Beckmann, Landesbeauftragte des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) und Prof. Dr. Axel Priebs, Dezernatsleiter für Umwelt, Planen und Bauen der Region Hannover, die Teilnehmenden über die allgemeinen Gestaltungs-, Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten, die der LEADER-Region in der aktuellen Förderperiode 2014-2020 offen stehen. Anschließend konnten sich die Gäste aktiv an der Veranstaltung beteiligen, sich z.B. an Stellwänden über die Handlungsfelder der Region informieren und sich austauschen und vernetzen. Zudem konnten die Teilnehmenden ihre Projektideen mitteilen, die anschließend in einer Ergebnisdokumentation zusammengefasst wurden. Diese ist im Internet downloadbar (www.neustadt-a-rbge.de, Stichwort "LEADER-Region").
Zuletzt waren alle gefragt, am LEADER-Quiz teilzunehmen, bei dem mit Kenntnissen über die LEADER-Region gepunktet werden konnte. Zum Abschluss der Veranstaltung loste Heiner Peterburs, bis dato Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe Meer und Moor, die Quiz-Gewinner aus, die sich u.a. über Gästeführungen für den eiszeitlichen Erlebnispfad auf dem Brelinger Berg in der Wedemark freuten.

Die Teilnehmenden im regen Austausch bei der Auftaktveranstaltung

Glückliche Gewinner des LEADER-Quiz

Dorfgespräch op de Deel

■ Nach dem großem Erfolg in den vergangenen Jahren fand am 26. Oktober zum inzwischen fünften Mal das sogenannte "Dorfgespräch op de Deel" in der LEADER-Region Meer und Moor in Mardorf statt. Ziel der Veranstaltungsreihe ist, **Erfahrungen zu teilen und voneinander zu lernen**. Begrüsst wurden die rd. 20 Interessierten auf der Deele des Haus des Gastes von Maren Krämer, Regionalmanagerin der LEADER-Region. Anschließend berichteten vier Referentinnen und Referenten aus dem Bereich Ehrenamtskoordination und Integrationshilfe von ihren Erfahrungen sowie Ansätzen in Projekten und Prozessen zum Thema **„Willkommenskultur – Integration auf dem Dorf!"**. Dr. Oskar Kölsch aus der Leader-Region Isenhagener Land eröffnete den Abend mit einem Vortrag über die Integration von Spätaussiedler/-innen durch Naturschutzbildungsprojekte. Als zweite Referentin des Abends berichtete Wiebke Nolte von ihrer Arbeit als Ehrenamtskoordinatorin im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf. Anschließend gab Natalie Wiebking einen Einblick in ihre Arbeit als ehrenamtliche Integrationshelferin in Mardorf. Den Abschluss der Vortragsreihe machte Hans-Peter Bossow mit einem Vortrag über die Arbeit des Arbeitskreis Beschäftigung in der Wedemark.
Entsprechend des Veranstaltungstitels war zwischen den Vorträgen Zeit für Gespräche und Nachfragen, die von den Anwesenden lebhaft genutzt wurde. Dabei wurde deutlich, dass auch unter den Zuhörenden ein großer Erfahrungsschatz zum Thema Willkommenskultur auf dem Dorf vorhanden ist.
In diesem Jahr wird es wieder ein Dorfgespräch geben, wofür zur **Themenfindung und Vorbereitung ein Arbeitskreistreffen** stattfinden wird. Wer Interesse an der Mitwirkung hat, wird gebeten Kontakt zum Regionalmanagement aufzunehmen.

Vortrag von Herrn Dr. Kölsch vor den interessierten Teilnehmer/innen des Dorfgesprächs

Frau Wiebking gibt Einblicke in ihre Arbeit als Integrationshelferin

Tourismusentwicklung in der LEADER-Region

■ Die **Strategiegruppe Tourismus**, die aus Vertretern der Kommunen, der Region Hannover, Vertretern des Naturparks und der Steinhuder Meer Tourismus GmbH (SMT) besteht, fand sich am 18.10.2016 in Wunstorf mit elf Teilnehmenden zusammen. Hierbei geht es um die strategische touristische Ausrichtung der LEADER-Region mit Fokus auf den Themen gemeinsame touristische Vermarktung nach Innen und Außen, Stärkung des Radtourismus und der Barrierefreiheit, Erlebbarkeit des Wassers, Wandern und Pilgern sowie E-Mobilität.

■ Ebenfalls im Herbst tagte die **Projektgruppe Thematische Radrouten**, um über die aktuelle Idee der Entwicklung einer LandGenussRoute zu sprechen. Dabei saßen auch Partner der Nachbarkommunen Stadt Rehburg-Loccum und Samtgemeinde Mittelweser mit am Tisch.

Die Strategiegruppe Tourismus unterwegs

Teilnehmende der PG Thematische Radrouten

- - - - - LEADER-Projekte - - - - -

Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Meer und Moor

■ Am 25. Oktober 2016 traf sich die Lokale Aktionsgruppe (LAG) in den Räumlichkeiten der Dorfmanufaktur Idensen. Zu Beginn der Sitzung führte Manfred Röver, ehrenamtlicher Denkmalschutzbeauftragter im LK Schaumburg, zusammen mit der Eigentümerin durch die Räumlichkeiten. Die ehemalige Pfarrscheune soll mit Hilfe von LEADER-Mitteln saniert und zukünftig als Zentrum für regionale Handwerkskunst genutzt werden. Während der anschließenden Sitzung wurden ehemalige Teilnehmende des Gremiums verabschiedet sowie neue begrüßt. Einen Wechsel gab es auch innerhalb des LAG-Vorstands: nach zweijähriger Amtszeit als LAG-Vorsitzender verabschiedete sich Heiner Peterbus aus dem Gremium. Andreas Varnholt, ehemaliger Baureferent der Stadt Wunstorf, tritt seine Nachfolge an. Die Ämter der stellvertretenden Vorsitzenden übernehmen Renate Detlefsen und Jochen Pardey.
Hauptaugenmerk des Gremiums galt der **Beratung über Projekte** und der Beschlussfassung hinsichtlich der Fördersummen. Über alle acht eingereichten Projekte wurde positiv beschlossen, d.h. alle Projekte erhalten eine finanzielle Förderung aus dem LEADER-Budget in Höhe von insgesamt € 239.380,-.

Manfred Röver führt durch die Räumlichkeiten der Pfarrscheune

Die Teilnehmenden der 6. LAG Sitzung während der Führung

LEADER-Projekte

■ Folgende Projekte öffentlicher wie auch privater Projektträger sollen mithilfe von LEADER-Fördermitteln realisiert werden:

• **Dorfladen Mariensee**: Dieser soll die Versorgung von Mariensee und den umliegenden Dörfern mit Gütern des täglichen Bedarfs mittel- bis langfristig sichern. Als Projektträger fungiert der Dorfladen Mariensee UG.

• **Ausstellung Totes Moor**: Der Projektträger Arbeitskreis Regionalgeschichte e.V. möchte eine historische Ausstellung vorbereiten, die das Tote Moor und die damit zusammenhängende Sozialgeschichte der Region Hannover thematisiert. Sie soll mit künstlerischen Beiträgen sowie Dokumentarfilmen und literarischen Texten verwoben werden.

• **Energieberatung Ferienhausbesitzer**: Ziel ist, Energieberatungen für Ferienhaus- und Ferienwohnungsbesitzer sowie Gastronomiebetriebe im Raum Steinhuder Meer anzubieten. Der Träger für dieses Projekt ist die Stadt Wunstorf in Kooperation mit der Stadt Neustadt a.Rbge.

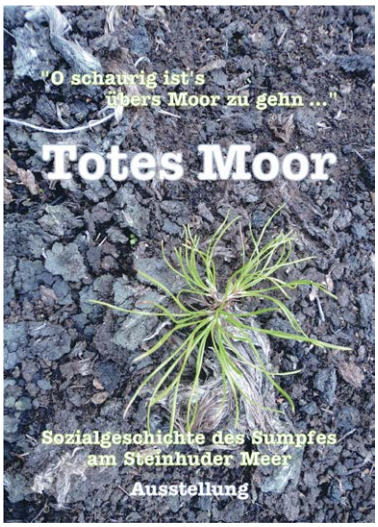
• **Wiederherstellung Lebensraum Sandheide**: Die Region Hannover sowie Bürger für Resse e.V. und die ökologische Schutzstation Steinhuder Meer e.V. haben sich zum Ziel gesetzt in Resse eine inzwischen mit Bäumen bestandene Heidefläche am Südrand des Otternhagener Moors als trockene Sandheide wiederherzustellen.

• **Sanierung Dach Schmiedemuseum**: Bei der denkmalgeschützten Dorfschmiede, die als Museum und Veranstaltungsort zur Heimatpflege in Helstorf genutzt wird, ist aufgrund Schädlingsbefalls eine Dachsanierung dringend erforderlich. Träger dieses Vorhabens ist der Verein Heimat- und Schmiedemuseum Helstorf e.V.

• **Radweg Steinhuder Meer (Lütje Deile)**: Um den Radverkehr zwischen Steinhuder Strandterrassen und Parkplatz Hagenburger Kanal zu verbessern, soll in Wunstorf (parallel der Lütjen Deile) ein ca. 520 m langer Radweg angelegt werden. Damit wird das letzte Teilstück des Radwegs Steinhuder Meer fertig gestellt. Die Stadt Wunstorf fungiert hierbei als Vorhabenträger.

• **Sanierung DGH Niedernstöcken**: Der Verein Dorfgemeinschaftshaus Niedernstöcken hat sich das Ziel gesetzt, die Gemeinschaft der Bürger/-innen zu pflegen und zu fördern. Das ca.60 Jahre alte Haus soll klimafreundlich saniert werden.

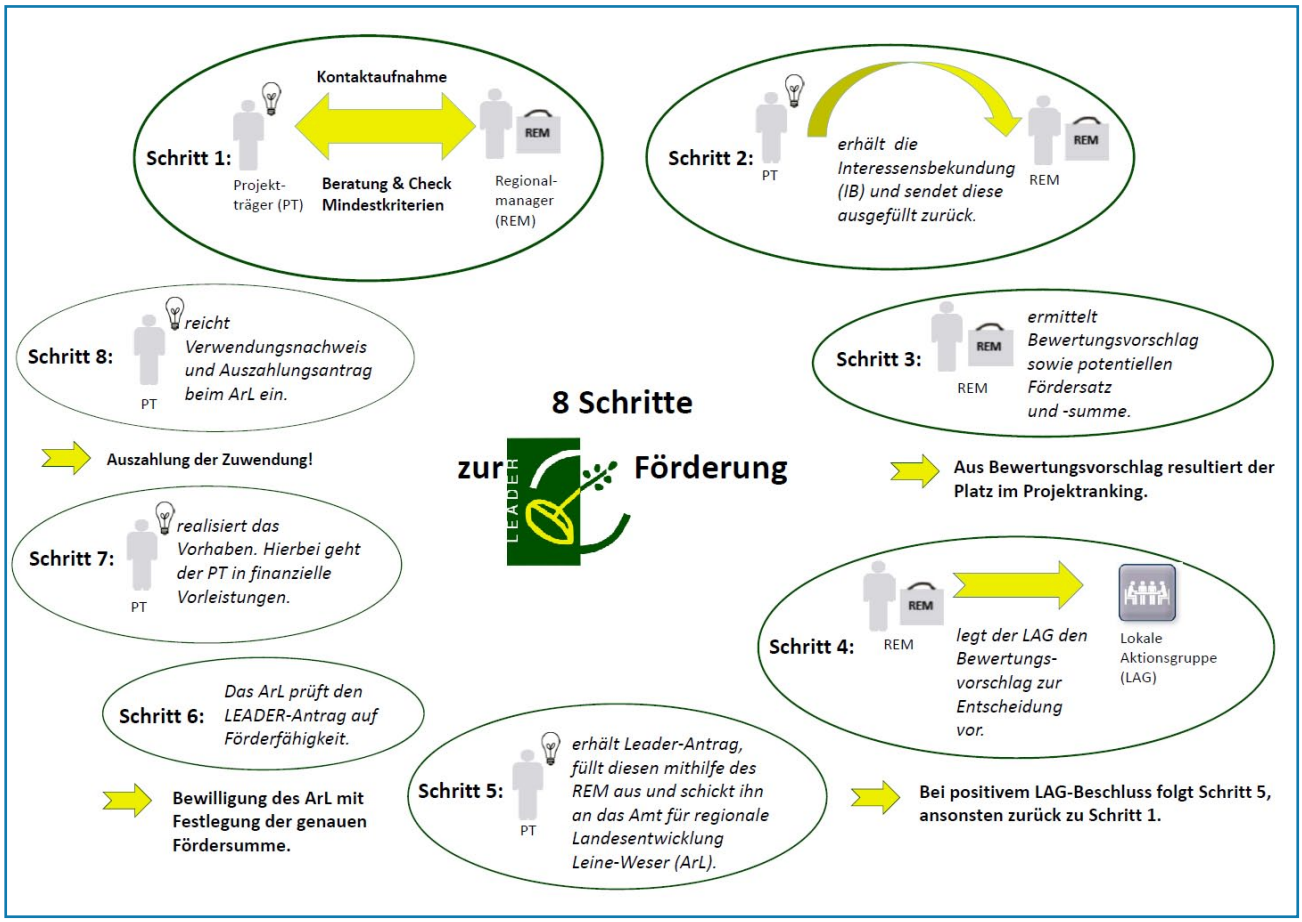
• **Biotopverbundkonzept für die Gemeinde Wedemark**: Erstellung eines Biotopverbundkonzeptes für die Gemeinde Wedemark, wobei die Gemeinde selbst Projektträger ist.



Geplante Ausstellung zum Toten Moor

Das Dorfgemeinschaftshaus Niedernstöcken

Planungsraum für den Lebensraum Sandheide in Resse



Der Weg zur LEADER-Förderung ...

■ ... ist in acht Schritten zu schaffen! Haben Sie eine konkrete Projektidee? Dann wenden Sie sich telefonisch oder per Mail an das LEADER-Regionalmanagement, welches Sie gerne auf dem Weg zur Förderung begleitet.

LAG-Sitzungen 2017

■ Auch in diesem Jahr sind wieder zwei Sitzungen der LAG vorgesehen, in denen über die Förderung von Projekten entschieden wird. Das nächste Treffen findet vorraussichtlich nach den Osterferien im Mai statt. Der genaue Termin wird auf der Internetseite der LEADER-Region bekannt gegeben. Damit der LAG genügend Zeit bleibt, Projekte zu sichten und zu bewerten, müssen ihr umsetzungsreife Projekte vier Wochen vor der Sitzung vorgelegt werden. Umsetzungsreif bedeutet, dass alle wichtigen Projektdetails in einer Projektskizze zusammengefasst sind: Was soll wo, warum, von wem, zu welchen Kosten und mit welcher Finanzierung umgesetzt werden? Auch an diesen Stichtag wird rechtzeitig über die Presse sowie auf der Internetseite erinnert.

Neue Internetseite

■ Unter www.leader-meerundmoor.de wird in Kürze der neue Internetauftritt der LEADER-Region zu finden sein. Dort werden alle Informationen, wie Terminankündigungen und Dokumente zum Download bereit gestellt. Bis zur Aktivierung der neuen Internetseite, sind alle Informationen wie bisher unter www.neustadt-a-rbge.de, Stichwort LEADER-Region zu finden.

Impressum

Geschäftsstelle LEADER-Region Stadt Neustadt a. Rbge.
Christopher Schmidt
Theresenstraße 4
31535 Neustadt a. Rbge.
T 05032 / 84-270
E chschmidt@neustadt-a-rbge.de
W www.neustadt-a-rbge.de

Stadt Wunstorf
Karin Kammeyer
Südstraße 1
31515 Wunstorf
T 05031 / 101-203
E karin.kammeyer@wunstorf.de
W www.wunstorf.de

Gemeinde Wedemark
Holger Zorn
Fritz-Sennheiser-Platz 1
30900 Wedemark
T 05130 / 581-363
E holger.zorn@wedemark.de
W www.wedemark.de

Regionalmanagement SWECO GmbH
Maren Krämer
Karl-Wiechert-Allee 1A
30625 Hannover
T 0511 / 3407-262
E maren.kraemer@sweco-gmbh.de
W www.sweco-gmbh.de

Bildnachweise: T. Beuster, AK Regionalgeschichte, SWECO GmbH